

# EINTRITTSKARTE BEWERBUNG

Lehrstelle, FH-Studium oder Job? Um eine Bewerbung kommt man da nicht herum. Mit dem richtigen Know-how ist das aber auch kein Problem. Wie man sich informiert und vorbereitet.



**A**m Anfang jeder Karriere steht ein Bewerbungsschreiben, und es gilt: Der erste Eindruck zählt. Wer nicht das Rad neu erfinden will, findet Vorlagen im Internet, beispielsweise auf der Plattform [bewerbungsberatung.at](http://bewerbungsberatung.at). Der Projektverantwortliche Werner Hammerl nennt die wichtigsten Punkte: korrekte Form von der Adresse bis zum Anlagevermerk. Nicht erlaubt sind in einem Bewerbungsschreiben Rechtschreibfehler. „Sie sind ein Zeichen dafür, dass man sich nicht genug Zeit und Mühe beim Verfassen der Bewerbung gegeben hat“, gibt Bewerbungscoach Franz Bauer zu bedenken. Daher sollte man die Rechtschreibkontrolle des verwendeten Textverarbeitungsprogramms nutzen und das Schreiben zusätzlich auch von Familie oder Freunden Korrektur lesen lassen.

## **EIN BILD VERMITTELN**

Ob der Bewerbung ein Foto beigelegt wird, ist zwar eine persönliche Entscheidung, wird von den Experten aber empfohlen. Angeraten ist hier der Gang zum Profifotografen. Andrea Scheutz vom Institut Frauensache, das Frauen auch bei Bewerbung und Karriereplanung berät, empfiehlt, dass die Aufnahme nicht älter als sechs Monate sein sollte. Sie rät zudem: „Nur dezent schminken, auffällige Piercings ablegen.“ Das Outfit, in dem man sich für das Bewerbungsfoto ablichten lässt, sollte schon ungefähr den Stil haben, für den man sich schließlich beim Bewerbungsgespräch entscheidet.



## ***Als Bewerber Fragen zu stellen signalisiert Interesse und Aufmerksamkeit.***

### **DEN BRANCHEN-DRESSCODE EINHALTEN**

In der Kleidung, die man wählt, sollte man sich wohlfühlen, empfiehlt Scheutz, sie sollte aber auch Wertschätzung für das Gegenüber ausdrücken. Grundsätzlich gilt: Es ist wichtig, sich den Dresscode jener Branche anzusehen, in der man sich bewirbt. Als Kindergärtnerin in Businesskleidung aufzutauchen ist nicht passend, genauso wenig wie in Jeans und Pullover in einer Bank. Wer sich nicht richtig kleidet, wird nicht ernst genommen. Daher rät Franz Bauer sowohl von T-Shirts mit lustigen Sprüchen als auch von Kleidung in grellen und schreienden Farben ab. Allzu sportliche Freizeitschuhe sollten ebenso zu Hause bleiben. Für Schmuck und Düfte gilt: „Weniger ist mehr“. Aufpassen heißt es zudem bei Piercings und Tattoos. Sie sind vor allem in Berufen mit Kundenkontakt teilweise immer noch nicht gern gesehen. Zum Bewerbungsgespräch sollte man übrigens am besten allein gehen. Will man auf Begleitung durch Eltern, Freund oder Freundin nicht verzichten, sollten diese vor der Türe warten. Denn wer das Gespräch allein meistert, signalisiert, dass er selbstständig ist und auf eigenen Beinen stehen kann, sagt Bauer. Im Gespräch selbst fällt positiv auf, wer klar, deutlich, in vollständigen und positiv formulierten Sätzen spricht, betont Hammerl. Fülllaute wie „äääh“ oder „hmmm“ sollte man dabei vermeiden und auch selbst Fragen stellen, etwa zum Unternehmen, zu den

Aufgaben, die einen erwarten würden. Passiert es, dass man eine Frage nicht beantworten kann, nicht lange herumreden, sondern zugeben, dass man etwas nicht weiß. Freilich sollte das nicht bei allen Fragen passieren. Zur Vorbereitung empfiehlt sich auf jeden Fall der Blick auf die Homepage des Betriebs, bei dem man sich bewirbt.

### **SICHERHEIT AUSSTRAHLEN**

Auch die Körpersprache vermittelt einen Eindruck. So ist es beispielsweise wichtig, sich richtig in den Sessel zu setzen, nicht nur vorn auf die Kante. Sonst signalisiert man nämlich, auf der Flucht zu sein. Auch hier gilt: Wer inhaltlich gut vorbereitet ist, dessen Körpersprache wird dies automatisch vermitteln. Bauer empfiehlt am Ende des Gesprächs zu fragen, wie es weitergeht und wann eine Entscheidung getroffen wird. Wenn der Gesprächspartner von sich aus keinen Termin nennt, kann man nachfragen, ob man sich in einer oder zwei Wochen wieder melden darf.

[www.franz-bauer.at](http://www.franz-bauer.at), [www.frauensache.at](http://www.frauensache.at),  
[www.bewerbungsberatung.at](http://www.bewerbungsberatung.at)

**VORTRÄGE AUF DER BEST<sup>3</sup>/VORTRAGSSAAL A:**  
**„TIPPS FÜR EIN ERFOLGREICHES SCHEITERN“**  
(Donnerstag, 12 Uhr)  
**„DER LEBENSLAUF 2.0“** (Sonntag, 13 Uhr 20)  
**„AMS BEWERBUNGSSHOW“** (Donnerstag, 14 Uhr)